

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

4. Adventsonntag - Lesejahr B

Lebensimpuls 2020

Und plötzlich – ein Engel

unangekündigt
überraschend
nicht greifbar
und doch
...

Begnadet
eine
ausser-gewöhnliche
Botschaft
zu hören

Sie kommt von Gott
und
ich bin gemeint

Beunruhigend
diese Begegnung
die Fragen aufwirft

Wie soll das geschehen
das
mit Gott und mir?

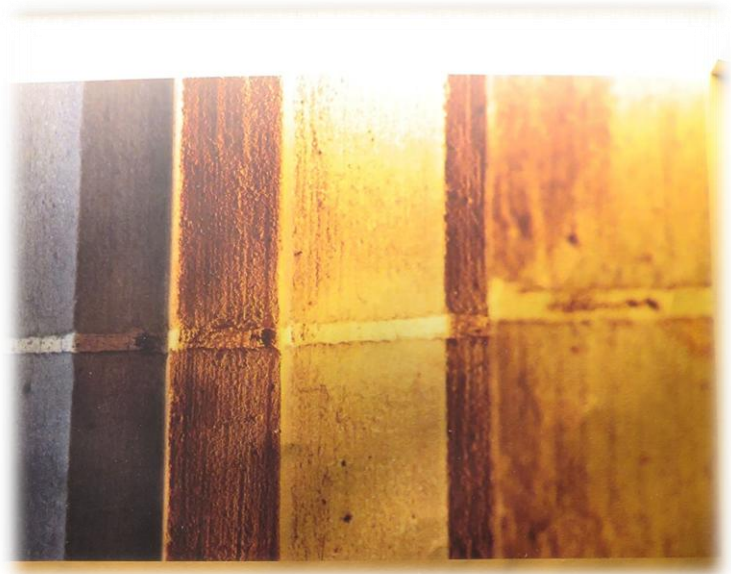
Für Gott
ist nichts unmöglich
Nichts
auch bei mir nicht

Hält mein Glaube
dieser Möglichkeit stand?

Gott will
durch mich
zur Welt kommen

Stimme ich zu?
Sage ich JA?

Ist Raum in mir
für dieses Geheimnis
das wahr werden will?



Lebensimpuls 2017

**Im Himmel herrscht
Aufbruch-Stimmung“**

hinein
ins Chaos der Welt
will ich
EUER GOTT

Gabriel
brich auf mit der Botschaft
klopf an
im Herzen der Welt
im Herzen einer jungen Frau
im Herzen des Managers
im Herzen der Seelsorgerin
im Herzen des Liebhabers
im Herzen der Präsidentin
im Herzen des Pflegers
im Herzen der Schülerin
im Herzen des Politikers
im Herzen der Mutter
im Herzen jedes Menschen

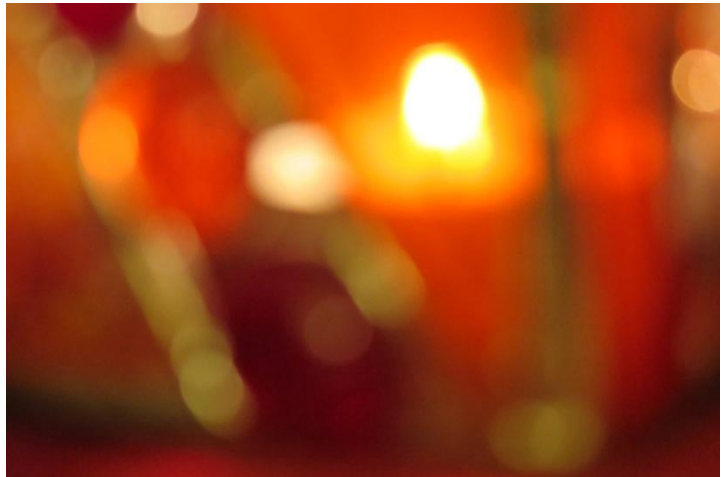
Ihr Herz wird klopfen
Fragen durchzucken sie
ICH
soll auserwählt sein?

Durch mich
will Gott
zur Welt kommen

durch mich wirksam werden
für FRIEDEN und GERECHTIGKEIT

... HEUTE fragt GOTT bei MIR an ...
WÜRDEst DU mitmachen?

Gesegnete und frohmachende Weihnacht!



Lebensimpuls 2014

Engel überbrücken

Himmel und Erde
bringen SEIN Wort ins Licht
und
SEIN Licht ins Wort
Und in mein Leben

Wie soll das geschehen?

Fürchte dich nicht
die Kraft des Höchsten
macht's möglich
ja zu sagen!

Gottes Gnade
findet Gefallen an dir
Heute

Wird sein Engel zu dir gesandt
Heute

Wirst du als Engel gesandt
sei achtsam für das Wort
das er dir mitgibt
und den ORT
in den er dich sendet

Heute Engel sein
in deiner Familie
in deiner Gemeinschaft
in Wien
in Linz
in Rom
in Emmaus
in Rio
in Timisoara
in Pitten
in Freistadt

Heute
schon angefragt
als Engel?



liturgische Texte

1. Lesung: 2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16; 2. Lesung: Röm 16, 25-27

Evangelium: Lk 1, 26-38

Im sechsten Monat wurde der **Engel** Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: **Wie soll das geschehen**, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die **Kraft des Höchsten** wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat.

Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.